Jetzt kaufen auf shop.wvgw.de
Als Print oder PDF-Download

Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.

DVGW
INFORMATION

www.dvgw-regelwerk.de

DVGW-Information

WASSER Nr. 90 März 2017

Informationen und Erläuterungen zu Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes W 551

WASSER

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 150 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucherschutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3504

Preisgruppe: 5

© DVGW, Bonn, März 2017

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de
Art. Nr.: 309873

Informationen und Erläuterungen zu Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes W 551

DVGW INFORMATION

Inhalt

Einleitung 5

1 Erläuterung zu den Begriffen Klein- und Großanlagen des DVGW-Arbeitsblattes W 551 6

2 Zirkulationssysteme 7

3 Legionellen im Trinkwasser (kalt) 7
3.1 Anforderungen aus den allgemein anerkannten Regeln der Technik 7
3.2 Legionellenvorkommen im Trinkwasser (kalt) 8
3.3 Empfehlungen zur Temperaturmessung und Probennahme im Trinkwasser (kalt) 8

4 Hygienisch-mikrobiologische Untersuchung und Bewertung 9
4.1 Allgemeines 9
4.2 Lage der Probennahmestelle in der Zirkulationsleitung vor dem Trinkwassererwärmer 10
4.3 Die orientierende Untersuchung (Messstellen „A“ in Bild 1) 10
4.4 Die weitergehende Untersuchung (Messstellen „B“ in Bild 1) 10
4.5 Die Nachuntersuchungen 11

5 Erweiterte Temperaturmessung im Sanierungsfall 13
5.1 Allgemeine Anforderungen an die Temperaturmessung an Bauteilen einer Trinkwasser-Installation 13
5.2 Bestimmung der Temperaturverläufe an Leitungen für Trinkwasser (kalt) und Trinkwasser (warm) 13
5.3 Nachprüfung der 5-K-Regel 14
5.4 Bestimmung der maximalen Zeit bis zum Erreichen der Nutztemperatur („Ausstoßzeit“) 15

6 Weiterführende Literatur 16